



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 6. März 2021

Mitteilungsblatt für Haiger



WUNDERSCHÖNE SONNENUNTERGÄNGE lassen sich in diesen Tagen im Raum Haiger fotografieren. Diese phantastische Aufnahme gelang Thilo Becker, der mit seiner Kamera in der Gemarkung am Homberg in Weidelbach unterwegs war. „Von unseren Haubergshöhen im oberen Roßbachtal aus haben die wunderbaren Licht- und Wolkenspiele ihren ganz besonderen Reiz und lassen nicht nur die Herzen der Romantiker unter uns höher schlagen“, sagt der Fotograf. Recht hat er.

Foto: Thilo Becker

SSV verschenkt Masken im Wert von über 5000 Euro

Die Spieler des A-Ligisten aus Allendorf absolvierten 2223 Kilometer

HAIGER-ALLENDORF (öah)

– In den aktuellen, durch Corona eingeschränkten Zeiten einen Spiel- oder Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten – das ist nicht leicht. Auch der SSV Allendorf stand vor diesem Problem und beteiligte sich an der so genannten „Corunner Challenge“ – mit einem phantastischen Ergebnis. Insgesamt 2223 Kilometer – das entspricht der Entfernung von Haiger nach Moskau – spulten die Kicker ab und taten noch etwas für den guten Zweck: Der Erlös im Wert von mehr als 5000 Euro wurde in Form von Alltagsmasken und Desinfektionsmitteln an Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen verschenkt.

Für die Lauf-Herausforderung wurden Gruppen gebildet, die anhand einer App die gelaufenen Kilometer pro Tag melden konnten. Die Spieler liefen entweder alleine oder zu zweit, um sich gegenseitig zu motivieren. Insgesamt 25 SSV'ler - 21 Spieler, zwei Trainer und zwei Vorstandsmitglieder – beteiligten sich bis zum 31. Januar an der Aktion, die von den Spendern „Makellos“ (Dillenburg, 4000 OP-Masken), Unique Trading (Haiger, 400 FFP 2-Masken), „Team Direkt“ (Halle, 400 FFP 2-Masken) und SSE/Eurodyn (Würgendorf, 200 Liter Desinfektionsmittel) unterstützt wurden. Die Sponsoren hatten den Kickern versprochen, dass sie ihre Spende leisten, wenn insgesamt mehr als 2000 Kilometer gelaufen worden sind. Dieses Ziel erfüllte der SSV mit Bravour.

Erlös bleibt nicht beim SSV, sondern wird weitergegeben

Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Laufsportler die Spenden nicht für sich behielten, sondern sie weiterga-

ben. Der Vorsitzende Patrick Weitzel übergab jeweils 200 OP-Masken, 20 FFP 2-Masken und zehn Liter Desinfektionsmittel an folgende Empfänger: Freiwillige Feuerwehr Allendorf, Kindergarten Allendorf, Wachenberg-Grundschule Allendorf, Dorfgemeinschaft „Steckemänner“ Allendorf, Kirchengemeinde Allendorf, Brüdergemeinde Allendorf (EFG), DRK-Altenheim Haiger (Schlesische Straße), Altenheim Ströhmann Haiger, Altenheim Bender Dillbrecht, Jugendtreff „PaJu“ Haiger, Café Lebenswert Haiger.

Weitzel: Alle zogen mit großem Engagement mit

„Wir sind sehr zufrieden und glücklich, dass wir mit dieser tollen Aktion vielen heimischen Einrichtungen in dieser schwierigen Zeit etwas Gutes tun konnten. Es hat uns riesigen Spaß gemacht, und es war überwältigend zu sehen, mit wieviel Engagement alle mitgezogen haben. Darauf bin ich sehr stolz“, sagte Patrick Weitzel und dankte den Sponsoren und allen Aktiven. Zum Gelingen trugen unter anderem bei: Trainer Peter Bäumgen, Co-Trainer Waheed Rashid, Patrick Habbel und Tobias Danecker sowie Faruk Bulutlar.

Bürgermeister lobt sensationelle Aktion

Bürgermeister Mario Schramm zeigte sich begeistert. „Allein die Idee, diese Challenge durchzuführen und mit diesem tollen Ergebnis von 2300 km abzuschließen, finde ich sensationell. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und den Sponsoren für die Bereitstellung der Masken und des Desinfektionsmittels. Ich finde es toll, dass die



Daniel Wirth (Jugendpflege PaJu Haiger) und Sandra Klus (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger) dankten dem SSV-Vorsitzenden Patrick Weitzel (rechts) für die Spende an die Haigerer Jugendarbeit sowie weitere Gruppen und Organisationen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Spendenübergabe an der Wachenberg-Grundschule in Allendorf: Schulleiterin Susanne Dietermann dankt dem SSV-Vorsitzenden Patrick Weitzel.

Foto: SSV

Spenden jetzt auf verschiedene Stadtteilbezogene Institutionen sowie unser Jugendzentrum aufgeteilt wurden und wünsche dem SSV Allendorf, wenn es denn wieder möglich ist, viele sportliche Erfolge“, sagte der Rathaus-Chef.

Dem Lob schloss sich Pfarrer Michael Böckner an. „Wir finden es großartig, dass ihr diese Spendenaktion für unser Dorf auf die Beine gestellt habt. Es ist eine tolle Aktion, weil sie anderen, zum Beispiel uns im Kindergarten und in der Kirchengemeinde

zugute kommt. Wir sagen von Herzen Danke für die tolle Idee und das große Engagement.“ Der SSV hat übrigens noch ein paar Spenden-Pakete vorrätig. Interessierte können sich beim Vorsitzenden Patrick Weitzel melden (Tel. 0171/2397907).

ANZEIGEN

JA zur modernen Stadthalle am bewährten Standort!

CDU STADTVERBAND HAIGER

cdu-haiger.de | [@cduhaiger](https://www.facebook.com/cduhaiger) | [@cdu_haiger](https://www.instagram.com/cdu_haiger)

Bahnhof barrierefrei modernisieren, jetzt! **Freie Demokraten FDP**

Abschaffung der Straßenbeiträge, jetzt! **Liste 5**

Stadthalle am gewohnten Standort!

Hessentag nachhaltig und bezahlbar! **Was wirklich zählt ... für Haiger!**

www.fdp-haiger.de

AUSLÄNDERBEIRAT WIRD GEWÄHLT

Zur Wahl des Ausländerbeirates treten am Sonntag (14. März) - zeitgleich mit der Kommunalwahl - acht Kandidaten aus der

Wählergruppe „Ausländische Gemeinschaft Haiger“, kurz AGH, an. Wahlberechtigt für den Beirat sind 1722 Menschen.

Frauen im Fokus

Veranstaltungen in diesem Monat

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, finden weltweit Aktionen statt, die zur Gleichberechtigung aufrufen und den Blick auf das Leben von Frauen lenken. Auch im Lahn-Dill-Kreis wird es vom 5. bis zum 26. März, trotz der Pandemie, wieder vielfältige Veranstaltungen geben, bei denen Frauen und Mädchen im Mittelpunkt stehen. Die Angebote laden im Online-Format oder unter Beachtung der Corona-Bestimmungen zum Mitmachen ein. Von einer Schaufensterausstellung über Frauen und Mädchen in der Klei-

dungsproduktion, Wohlfühlangebote wie Yoga und Entspannung, einer Kunstaktion, einer Filmvorführung, über Vorträge und Diskussionen, Info-Veranstaltungen bis zum literarischen Waldspaziergang reicht das umfangreiche Programm. Alle Veranstaltungen sind in einem Flyer erfasst, der im Internet abzurufen ist über: www.lahn-dill-kreis.de/weltfrauentag. **Kontakt beim Lahn-Dill-Kreis für Fragen zum Thema: Frauenbüro, Tel. 06441/407-1242, E-Mail: frauenbuero@lahn-dill-kreis.de.**

ANZEIGE

HAIGER IST ZUKUNFT

SPD

AM 14.03. SPD WÄHLEN.

Mehr Gesellschaft wagen

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 7.3.: Gottesdienst
Haiger: 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Sonntag, 14.3.: Gottesdienst
Haiger: 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: 9.15 Uhr: Anmeldung unter gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: Kein Gottesdienst

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Keine Präsenzveranstaltungen.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst im Stream. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Wir bleiben für Sie da!
 Unsere Präsenzgottesdienste und -veranstaltungen sind ausgesetzt. Trotzdem bleiben wir für Sie da. Alles unter Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Corona-Regeln.
Persönlich: Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. Bis 31. Januar sind die Gotteshäuser in Allendorf und Haigerseelbach sonntags von 17-18 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.
Schriftlich: Sie können uns per Brief, E-Mail (michael.boeckner@t-online.de), Facebook (https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf oder www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach) erreichen.

Telefonisch: Über das Pfarramt in Allendorf ist Pfr. Böckner für Sie ansprechbar: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über die Homepage www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ von Pfr. Böckner und eine wöchentliche Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Kein Präsenzgottesdienst:



Die evangelische Kirche in Rodenbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Online-Gottesdienst ab 9 Uhr verfügbar auf dem YouTube-Kanal www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube; Es finden zur Zeit keine weiteren Präsenzveranstaltungen statt.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
So.: Präsenzgottesdienste 10.30-11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18-19 Uhr. **Do.:** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, ev. Kirche:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr).
Flammersbach, ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzen).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Zur Zeit finden keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Senioren-

kreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. Alle anderen Wochenveranstaltungen finden nicht statt.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. **So.:** um 10.45 Uhr und 2. **So.:** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung! Anmeldung über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live

gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Keine Veranstaltung.

gen.

Freie ev. Gem. Weidelbach:
So. Kein Präsenz-Gottesdienst. Sonntags um 10 Uhr Gottesdienst über Livestream. Bei Interesse bitte unter drea.hoelter@web.de melden. Gruppen und Kreise finden z.Zt. nicht statt. **Do.** 19.30 Uhr, Gebetsstunde mit Voranmeldung an uschihennings@web.de.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:
Wieder mehr katholische Gottesdienste!

Mit dem Blick auf die derzeitige Situation der Pandemie wagen die katholischen Gemeinden Sankt Petrus in Herborn und Herz Jesu in Dillenburg eine vorsichtige Anpassung des Programms. Nach den Wochen des absoluten Notfallprogrammes kehren die Kirchorte wieder zur Pandemieordnung von vor Weihnachten zurück. Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten am Wochenende ist unbedingt bis zwei Tage vorher im Pfarrbüro oder online notwendig.

Regelmäßig finden dann ab dem Wochenende vom 6./7. März in der Pfarrei Herz Jesu Dillenburg Gottesdienste wöchentlich in Haiger, Dillenburg und Ewersbach statt.

Die nächsten Gottesdienste, zu denen Sie sich anmelden können, sind:

Sa. 6.3.: 18 Uhr in Haiger
So. 7.3.: 9 Uhr in Ewersbach und 10.45 Uhr in Dillenburg
Sa. 13.3.: 18 Uhr in Haiger
So. 14.3.: 9 Uhr in Ewersbach; 10.45 Uhr in Dillenburg

Sa. 20.3.: 17.30 Uhr in Breitscheid; 18 Uhr in Haiger
So. 21.3.: 9 Uhr in Ewersbach; 10.45 Uhr in Dillenburg; 17 Uhr Familiengottesdienst in Dillenburg.

Für die Karwoche gilt ein gesondertes Programm.
Hilfe in seelsorgerischen Anliegen oder Notfallsituationen: Tel. (02771) - 26376-56 und 26376-66, oder WhatsApp/SMS: 0162 5390852; **Kontakt:** Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0; E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Gottesdienst-Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die aktuellen Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 08.03. bis 13.03.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	10.3.	09.03.		11.03.
Allendorf	10.3.	09.03.		12.03.
Dillbrecht	11.03.	08.03.	12.03.	08.03.
Fellerdilln	11.03.	08.03.	09.03.	08.03.
Flammersbach	10.03.	09.03.		
Haigerseelbach	11.03.	08.03.	12.03.	12.03.
Langenaubach	08.03.	08.03.		08.03.
Niederroßbach		08.03.	09.03.	08.03.
Oberroßbach		08.03.	09.03.	08.03.
Offdilln	11.03.	08.03.	12.03.	08.03.
Rodenbach		08.03.		12.03.
Sechshelden	08.03.	09.03.	12.03.	11.03.
Steinbach		08.03.	09.03.	12.03.
Weidelbach		08.03.	09.03.	08.03.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Spendenübergabe bei „Hailo-Wind“ - Geschäftsführer Johannes Weg, Helmut Uebach (Hospizdienst Lahn-Dill) sowie Christoph Bahl (Marketing Hailo). Foto: Hailo Wind

„Hailo Wind“ unterstützt die Hospizarbeit

Großzügige Unternehmensspende

HAIGER (red/hw) – Den persönlichen Kontakt in schweren Zeiten aufrecht zu halten und dabei Menschen nach Kräften zu unterstützen, das ist eine der zentralen Aufgaben der Hospizdienste Lahn-Dill gGmbH in Dillenburg. Umso mehr freuten sich Johannes Weg (Geschäftsführer) und Christopher Bahl (Marketing) von der Hailo Wind Systems GmbH & Co. KG über den Besuch von Hartmut Uebach, dem Leiter der Hospizdienste Lahn-Dill. Anlass war die Übergabe einer Unternehmensspende der Hailo Wind Systems in Höhe von 1500 Euro.

Uebach stand für zahlreiche Fragen rund um die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Entwicklung des Hospizvereins seit der Übergabe der vorjährigen Mitarbeiterspende Rede und Antwort. So konnte erfreulicherweise die Anzahl der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die aktive Trauerbegleitung leisten, trotz der widrigeren Umstände konstant gehalten werden.

Auch die Spendenbereitschaft sei leicht gestiegen, berichtete Uebach. Jedoch bedauerte er, dass die Ausbildung ehrenamtlicher Hospizbegleiter, die Menschen und ihre Angehörige auf dem letzten Lebensabschnitt begleiten, vorübergehend ausgesetzt werden musste.

Leider keine Besuche in Kliniken möglich

Zudem seien insbesondere die wichtigen Besuche in Krankenhäusern seit Langem nicht möglich. Auch Menschen, die in der Vergangenheit in Altenheimen besucht wurden, konnten – wenn überhaupt – nur eingeschränkt betreut werden. Zeitgleich musste sich der Verein neuen Aufgaben stellen. So stieg beispielsweise der Bedarf an telefonischem Kontakt und Beistand deutlich. Johannes Weg und Christopher Bahl überreichten die Unternehmensspende und wünschten den Hospizdiensten weiter viel Erfolg für ihren wichtigen Einsatz.

Seminar zum Homeoffice

DILLENBURG (ihk) – Zuhause statt im Büro zu arbeiten, ist nicht nur eine pandemie-geschuldete Momentaufnahme, sondern gibt einen Einblick in die mögliche Arbeitswelt von morgen. Wie die Situation rechtlich zu betrachten ist, erklärt ein Seminar der IHK Lahn-Dill am 11. März (10 - 11.30 Uhr). Es genügt nicht, Mitarbeiter mit Laptops auszustatten und nach Hause zu schicken. Es müssen Sorgfaltspflichten beachtet werden, vor allem im Datenschutz. Referent ist Christian Koch, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Urheber- und Medienrecht. Anmeldungen auf der Internetseite der IHK (Dokumentennummer 117146676 und bei Sylvia Bierwirt unter Tel.: 0 (0 64 41) 94 48-1715 oder bierwirt@lahndill.ihk.de.

Regeln ändern sich bei der Pflegeversicherung

Beratungsstelle für ältere Menschen

HAIGER (red) – Die Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige im Lahn-Dill-Kreis informiert darüber, dass in Zeiten der Corona-Pandemie veränderte Regeln bei der Pflegeversicherung gelten. Gültig sind sie bis zum 31. März.

1. Die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit kann noch bis 31.03. ohne Untersuchungen des Versicherten in seinem Wohnbereich erfolgen, wenn der Medizinische Dienst dies zur Verhinderung des Ansteckungsrisikos des Versicherten oder des Gutachters für erforderlich hält. Die Einstufung erfolgt dann nach Aktenlage und ggf. telefonischer Befragung.

2. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 können bis zum 31.03. den Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI in Höhe von 125 Euro monatlich auch für Hilfen außerhalb der geltenden Regelung einsetzen, um coronabedingte Versorgungspässe auszugleichen (z.B. Einkaufshilfe durch den Nachbarn).

3. Nicht genutzte Beträge für Entlastungsleistungen aus 2019 können noch bis zum 31.03.2021 genutzt werden. Dies gilt für Pflegebedürftige aller Pflegegrade.

4. Ebenfalls bis zum 31.03.2021 wird die Zahlung des Pflegeunterstützungsgeldes wegen der SARS-CoV-2-Pandemie von zehn auf 20 Arbeitstage verlängert.

Die Erhöhung der Pflegehilfsmittelpauschale auf 60 Euro monatlich besteht weiterhin bis zum 31.03.2021.

Beratungseinsätze für Pflegegeldempfänger sind ab Januar 2021 wieder verpflichtend. Diese dürfen persönlich, telefonisch, digital oder per Videokonferenz durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass der Versicherte und/oder die Sorgenden und Pflegenden Angehörigen diese Art der Durchführung ausdrücklich wünschen. Die Regelung gilt ebenfalls bis zum 31.03.2021.

Informationen: Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige in Dillenburg, Telefon 02771 / 831919.

OBI-Gartenmarkt darf geöffnet bleiben

Verwaltungsgericht Gießen widerspricht Schließungs-Anordnung des Kreises

HAIGER/GIESSEN (öah) – Der Gartenmarkt des Haigerer OBI-Centers auf der Lohwiese darf geöffnet bleiben. Das hat am Donnerstag die vierte Kammer des Verwaltungsgerichts Gießen entschieden. Das Gericht reagierte damit auf eine im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durch den Lahn-Dill-Kreis verfügte Anordnung zur Schließung des Gartenmarktes. Diese sei rechtswidrig, erklärten die Richter.

„Wir begrüßen die Entscheidung des Gerichts. Wir hatten die gleiche Rechtseinschätzung – im Gartenmarkt spielt sich das Geschäft hauptsächlich im Außenbereich ab. Außerdem gibt es einen separaten Eingang und eine separate Kasse. Die Hygienevorschriften werden ebenfalls eingehalten“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm.

In Haiger betreten und verlassen die Kunden den Gartenmarkt über einen eigenen Ein- und Ausgang. Außerdem gibt es einen eigenen Kassenbereich. Die Verbindungstür zu dem angrenzenden Baumarkt, der derzeit nur für Gewerbekunden ge-

öffnet ist, bleibt weiterhin geschlossen.

Am 22. Februar hatte der Lahn-Dill-Kreis die Schließung des Gartenmarktes angeordnet. Nach § 3a Abs. 1 der Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung sind die Verkaufsstätten des Einzelhandels zu schließen. Dies gilt aber nicht für Ausnahmefälle wie zum Beispiel den Futtermittelhandel, Tierbedarfsmärkte und Verkaufsstellen für Schnitt- und Topfblumen sowie für Blumen-gestecke und Grabschmuck. Gartenfachmärkte und Gärtnereien dürfen öffnen, soweit zulässige Sortimente überwiegen.

Gericht geht von eigenständigem Gartenmarkt aus

„Der Lahn-Dill-Kreis war der Auffassung, bei dem Betrieb der Antragstellerin handele es sich um einen einheitlich zu beurteilenden Bau- und Gartenmarkt, dessen Schwerpunkt deshalb nicht im Gartenbereich liege, sodass nicht nur der Bau-, sondern auch der Gartenmarkt für Privatkunden geschlossen bleiben müsse“, heißt es in einer Presseerklärung des Verwaltungsge-



Das Verwaltungsgericht in Gießen hat entschieden: Der OBI-Gartenmarkt in Haiger darf geöffnet bleiben. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

richts. Dieser Ansicht ist das Gericht nicht gefolgt. Bei dem Gartenmarkt handelt es sich nach Auffassung des Gerichts um einen Gartenfachmarkt, dessen Sortiment im Schwerpunkt unter den Ausnahmefällen der Corona-Kontakt- und Betriebsbe-

schränkungsverordnung fällt und daher nicht der Schließungsanordnung unterliege. Dies ergebe sich daraus, dass die Marktgebiete räumlich-baulich und organisatorisch getrennt seien.

Vor diesem Hintergrund verlie-

re der Gartenmarkt seine Eigenschaft als solcher nicht dadurch, dass er unmittelbar an einen nicht durch die Verordnung privilegierten Baumarkt angrenze und bei normalem Betrieb mit diesem baulich und organisatorisch verbunden sei.

Die Berufung entdecken

Letzter „livingroom“-Abend von Frauen für Frauen

HAIGER (red) – Das Team von „Butterfly - Jesus erleben“ organisiert am Freitag (5. März, 19.15 Uhr) den sechsten und letzten „livingroom“-Abend. Referentin des Abends ist Ronja Aselmann, die mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Arpe lebt. Sie spricht zum Thema „Entdecke deine Berufung!“.

„Wer bin ich? Warum lebe ich eigentlich? Wofür schlägt mein Herz? Was ist meine Berufung? Und was hat Gott damit zu tun? Hast du dir eine dieser Fragen schon einmal gestellt?“, heißt es in der Einladung. Das Butterfly-Team lädt Interessierte ein, am Freitag Antworten zu finden.

An diesem Tag wird über die „Butterfly - Jesus erleben“ Homepage, über YouTube, Instagram und Facebook ein Video sowie Bild- und Textmaterial für



Ronja Aselmann.

Foto: Philip Poppe

den Abend zur Verfügung gestellt. Das Treffen findet online statt, zum Beispiel mit einer Freundin von zu Hause aus unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln.

Nach dem Film haben alle Interessierten die Möglichkeit, Ronja Aselmann und das Team

von „Butterfly“ live in einer Videokonferenz zu treffen, Fragen rund um das Thema zu stellen und sich auszutauschen. Der Link wird auf der Homepage, Instagram und Facebook veröffentlicht. „Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und den Austausch, darauf, voneinander lernen zu können und Beziehungen auch online leben zu können“, freut sich Veronika Schmidt auf das Event.

Online-Austausch nach dem offiziellen Programm

„livingroom“ (Wohnzimmer) ist ein für Frauen entwickeltes Konzept mit dem Ziel, Beziehungen zu vertiefen und Gastfreundschaft zu leben.

Info: www.butterfly-jesuserleben.de/livingroom.

Wege in die Entschleunigung

HAIGER (aa) – „Wege in die Entschleunigung“ heißt am Dienstag (9. März, 9 bis 13 Uhr) ein kostenloses Online-Seminar der Arbeitsagentur für Frauen, die berufstätig sind oder werden wollen. Die Teilnehmerinnen wissen nachher, wie man beruflich und privat der Digitalisierung sowie der Entgrenzung der Arbeit mit mehr Gelassenheit begegnen kann. Diplom-Psychologin Michaela Hatz, gibt Tipps, wie „frau“ besser mit herausfordernden Situationen umgeht, aktives Gedankenmanagement nutzt und Strategien entwickelt, um Emotionen zu steuern. **Anmeldung:** Kathrin.Scheuer@arbeitsagentur.de.

Trickbetrüger am Telefon

Rentenversicherung warnt vor fingierten Anrufen

HAIGER (red) – Die Rentenversicherung Hessen warnt aktuell vor Betrügern, die sich am Telefon als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung ausgeben. Auf dem Display erscheint durch technische Manipulation eine Rufnummer des Rentenversicherungsträgers oder sogar private Mobilfunknummern von Mitarbeitern.

Trickbetrüger versuchen immer wieder im Namen der Rentenversicherung, ältere Menschen um ihr Geld zu bringen. Sie geben sich am Telefon als Mitarbeiter der gesetzlichen Rentenversicherung aus und versuchen, unter Vorwänden persönliche Daten zu erfahren oder Geldüberweisungen zu veranlassen.

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen rät daher zur Vorsicht: Wenn Sie sich bei Anrufen nicht sicher sind, ob sich tatsächlich die Deutsche Rentenversicherung Hessen an Sie gewandt hat, nehmen Sie bitte direkt Kontakt zu uns auf. Melden Sie sich bei unserem Servicetele-

fon unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 1000 4800 und fragen Sie nach. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen fordert niemals telefonisch zu einer Zahlung auf.

Die Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ zeigt die Vorgehensweisen der Betrüger auf und erklärt, wie man sich vor einem Trickbetrug schützen können. Interessierte erfahren außerdem, wo sie weitere Infos und Hilfe bekommen können. „Vorsicht Trickbetrüger“ ist unter www.deutsche-rentenversicherung.de als Download abrufbar.

HINTERGRUND

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main betreut rund 2,4 Millionen Versicherte, 580.000 Rentnerinnen und Rentner sowie über 115.000 Arbeitgeber. Sie ist der Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Altersvorsorge und Rehabilitation.

Ein Wochenende voller Abenteuer

Kinder-Freizeit auf der Burg Hohensolms / Noch freie Plätze

HOHENSOLMS/HAIGER

(red) – Ein Wochenende voller Abenteuer erwartet Kinder von 6 bis 10 Jahren vom 3. bis 6. Juni 2021 auf der mittelalterlichen Burg Hohensolms. Die Evangelische Jugend hat für diese Freizeit noch Plätze frei.

Die 650 Jahre alte Burg zwischen Gießen und Wetzlar mit Ritterrüstungen, alten Treppenaufgängen, verwinkelten Gängen und knarrenden Dielen ist wie eine Zeitreise in das Mittelalter. In und um die Burg herum können die Kinder auf Entdeckungsreise gehen und sich wie Ritter und Burgfräulein fühlen. Sie können viel Zeit in der Natur verbringen, toben und spielen. Aber auch Basteln und Kreatives stehen auf dem Programm.

Corona-Regeln werden während der Freizeit natürlich umgesetzt

Die Freizeit für Kinder kostet 165 Euro inklusive An- und Abreise im Reisebus, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung, Ausflüge, Corona-Test vor der Abreise, Versicherung und



Auf der Jugendburg in Hohensolms findet im Juni eine Freizeit für sechs- bis zehnjährige Kinder statt. Foto: Ev. Jugend

Betreuung. Interessierte können sich unter jugend@dekanat-kronberg.de anmelden. Weitere Informationen sowie das Programm der Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg: www.jugend-im-dekanat-kronberg.de

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie hat sich die Dekanatsjugend bei ihrer Planung im Vorfeld der Freizeiten viele Gedanken gemacht und wird die Regeln und Möglichkeiten immer passend zu den geltenden Verordnungen zum Zeitpunkt der jeweiligen Freizeit umsetzen. Um weiterhin die Sicherheit zu

gewährleisten, benötigen zudem alle Teilnehmenden vor der Freizeit einen negativen Corona-Test. Eine Testmöglichkeit für alle wird kurz vor der Freizeit organisiert, die Kosten sind im Freizeitpreis enthalten. Wenn sich die Situation bis zu den geplanten Reisen ändert, wird das Jugendbüro informieren.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise Komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es Fördermöglichkeiten.

ANZEIGE

Da uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt, führen wir keine Wochenmarktstände durch.

Stattdessen findet am 11. März ab 19 Uhr eine Online-Sprechstunde statt. Folgen Sie einfach diesem Link: <https://us02web.zoom.us/j/85073052986>



Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Stadt Haiger

Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2021 und 2022

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetz vom 07. Mai 2020 (GVBl. 2020 Nr.26 S. 318 ff.), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 16.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

	2021	2022
§1		
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wird im Ergebnishaushalt		
im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	41.056.950,-- EUR	50.914.450,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	47.697.700,-- EUR	51.748.000,-- EUR
mit einem Saldo von	-6.640.750,-- EUR	-833.550,-- EUR
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	150.000,-- EUR	75.000,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,-- EUR	0,-- EUR
mit einem Saldo von	150.000,-- EUR	75.000,-- EUR
mit einem Fehlbetrag von	-6.490.750,-- EUR	-758.550,-- EUR
im Finanzhaushalt		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-8.342.550,-- EUR	1.323.150,-- EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	370.000,-- EUR	295.000,-- EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.893.000,-- EUR	11.845.000,-- EUR
mit einem Saldo von	16.523.000,-- EUR	11.550.000,-- EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.100.000,-- EUR	13.800.000,-- EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	320.000,-- EUR	360.000,-- EUR
mit einem Saldo von	14.780.000,-- EUR	13.440.000,-- EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf und -überschuss des Haushaltsjahres von	-10.085.550,-- EUR	3.213.150,-- EUR

festgesetzt.

Der Haushaltsausgleich gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO kann in beiden Haushaltsjahren nicht erreicht werden. Die Stadt Haiger verfügt über eine in ausreichender Höhe zur Verfügung stehende außerordentliche Rücklage zur Deckung des Fehlbetrags im ordentlichen Ergebnis der beiden Haushaltsjahre. Gemäß Finanzplanungserlass des Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport vom 01.10.2020 macht die Stadt Haiger von der Regelung gebrauch, den Fehlbetrag der beiden Haushaltsjahre 2021 und 2022 nach § 23 Abs. 1 GemHVO gegen die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses (außerordentliche Rücklage) auszugleichen.

	2021	2022
§2		
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird im Haushaltsjahr		
festgesetzt auf	15.100.000,-- €	13.800.000,-- €

§3
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

	2021	2022
§4		
Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im Haushaltsjahr		
festgesetzt auf	2.500.000,-- €	2.500.000,-- €

§5
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Haushaltsjahr	2021	2022
1. Grundsteuer		
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	365 v.H.	365 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	365 v.H.	365 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	355 v.H.	355 v.H.

§6
Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2020 beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§7
Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§8
Als erheblich im Sinne des § 98 Abs. 2 Nr. 2 HGO gilt ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt, der 5 von Hundert der Summe der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt übersteigt.

§9
Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gilt als erheblich im Sinne von § 100 HGO im Einzelfall ein Betrag von 50.000,00 EUR für den Ergebnishaushalt und im Einzelfall ein Betrag von 25.000,00 EUR für den Finanzhaushalt.

§10
Die Erheblichkeitsgrenze für Investitionen wird gem. § 12 Abs. 1 GemHVO auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

Haiger, den 17.12.2020
Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Gemäß § 97a i. V. den §§ 92 V, 92a, 103 und 105 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), erteile ich dem Magistrat der Stadt Haiger die

Genehmigung

- des **Gesamtbetrags der Kredite** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 103 HGO zu einem zunächst um Einzelkreditgenehmigungsvorbehalte geminderten Betrag in einer Höhe von **11.950.000 €** (in Worten: elf millionenneunhundertfünfzigtausend)
- des **Höchstbetrags der Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach § 105 HGO bis zu maximal **2.500.000 €** (in Worten: zwei millionenfünfhunderttausend Euro)
- des **Haushaltssicherungskonzeptes 2021** gemäß § 92 a HGO bzw. den Vorgaben des Erlasses des HMDIS vom 1. Oktober 2020.

Der Haushalt beinhaltet keine weiteren genehmigungsbedürftigen Bestandteile. Die Genehmigung ist Sinne der §§ 103 und 105 HGO mit Auflagen verbunden.

Auflagen

- Diese Aufsichtsbehördliche Genehmigung und die Haushaltsbegleitverfügung sind gemäß § 50 Abs. 3 HGO der Stadtverordnetenversammlung bekannt zu machen. Darüber hinaus ist auch eine öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung (mit Auflagen) erforderlich. Ich bitte um Vorlage geeigneter Nachweise bis zum **31. März 2021**.
- Bis zum **30. April 2021** ist der **zweite Liquiditätsbericht** (inkl. der Information zum Jahresabschluss 2020) vorzulegen, wie auch der **Aufstellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2020** im Sinne der Vorgaben des § 112 HGO zu fassen; ich bitte um Information im Sinne von § 112 Abs. 5 HGO und um Vorlage der Unterlagen nach § 112 Abs. 2 HGO.
- An Ihrem Berichtswesen im Sinne von § 28 GemHVO möchte ich teilhaben und bitte mir den **Bericht zum Stichtag 30. Juni 2021** zeitnah bis **Ende Juli 2021** zu übersenden.
- Gem. § 103 Abs. 4 HGO habe ich den Gesamtbetrag der Investitionskredite um 3.150.000 € gemindert und stelle folgende Maßnahmen unter Einzelkreditgenehmigungsvorbehalt:
 - I08-321004 Projekt Stadthalle Haiger 500.000 €
 - I08-335008 Kläranlage Haiger 500.000 €
 - I20-336006 Aktive Kernbereiche 1.000.000 €
 - I21-335001 Ersatzbau Kanal-Westerwaldstraße 1.150.000 €

Im Auftrag u. in Vertretung
Jochem, Verwaltungsberrat

Gemäß § 97 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetz vom 07. Mai 2020 (GVBl. 2020 Nr.26 S. 318 ff.) liegt die Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Jahr 2021 mit allen Anlagen in der Zeit

vom 08. März 2021 bis einschließlich 16. März 2021

während der Dienststunden unter vorherige Anmeldung im Rathaus Haiger, Foyer sowie im Internet auf www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik! Amtliche Bekanntmachungen öffentlich aus.

Haiger, den 06. März 2021
Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm, Bürgermeister



„Huckepack“ lautet das Motto bei der Krötenwanderung. Das Weibchen trägt das deutlich zierlichere Männchen. Das Duo legt am Tag etwa 600 Meter zurück.
Foto: Harro Schäfer

Kröten und Frösche wandern

Amphibienwanderung startet verspätet

WETZLAR/HAIGER (ldk) – So bald nachts die Temperaturen über dem Gefrierpunkt liegen, begeben sich Kröten und Frösche zu ihren Laichplätzen. Das kann für die Tiere ganz schnell lebensgefährlich werden, wenn sie bei ihrer Wanderung Verkehrswege überqueren müssen.

Nicht nur die Gefahr, überfahren zu werden ist dabei groß. Schon der sogenannte Strömungsdruck vorbeifahrender Fahrzeuge ab Tempo 50 kann die Tiere zerquetschen. Nicht überall können Krötenschutzzäune errichtet werden und Sperrungen der Straßen sind oft aus verkehrstechnischen Gründen nicht immer möglich. Für gewöhnlich sind Kröten und Frösche ab An-

fang bis Mitte März unterwegs zu ihren Laichplätzen. In diesem Jahr werden die Wanderungen aufgrund der aktuellen Witterungsverhältnisse immer wieder unterbrochen.

Wanderungen dauern bis in den April

Der Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Heinz Schreiber (Dezernent „Naturschutz“) bittet alle Verkehrsteilnehmer, in der Dunkelheit und bei entsprechenden Temperaturen auf den betroffenen Straßenabschnitten ihre Geschwindigkeit zu reduzieren und auf wandernde Amphibien wie Kröten und Frösche zu achten. Die Amphibienwanderungen werden voraussichtlich bis in den April hinein andauern. Einige betroffene Verkehrswe-

ge – überwiegend Landes- und Kreisstraßen:

- L 1571 zwischen Rittershausen und Ewersbach
- L 1571 zwischen Rittershausen und Hainchen
- L 3042 zwischen Breitscheid und Medenbach
- L 3043 zwischen Steinbrücken und Mandeln
- L 3044 Driedorf/Potsdamer Platz
- L 3046 zwischen Beilstein und Fleisbach
- L 3282 zwischen Greifenstein-Holzhausen und Beilstein
- L 3442 zwischen Dillbrecht und Offdilln
- K 5a zwischen Bicken und Bellersdorf
- K 39 zwischen Donsbach und Herborn
- K 54 zwischen Wallenfels und Eiseiroth

- K 55 zwischen Tringenstein und Wallenfels
 - K 60 zwischen Altenkirchen und Bellersdorf
 - K 61 zwischen Amdorf und Uckersdorf
 - K 77 zwischen Driedorf und Mademühlen
 - K 78 zwischen Rodenberg und Haiern
 - K 81 zwischen Fleisbach und Merkenbach
 - K 90 zwischen Rodenroth und Holzhausen
 - Ortsverbindung zwischen Sinn und Ballersbach.
- In der Zeit der größten Gefahr der Krötenwanderungen weist bei besonders stark betroffenen Streckenabschnitten zusätzlich das Verkehrszeichen „101 Amphibienwanderung“ die Verkehrsteilnehmer auf die Gefahr hin.

Gabriel zeichnet „LOTUS“ aus

Flammersbacher Unternehmen zum dritten Mal als Top-Arbeitgeber geehrt

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Die LOTUS GmbH & Co. KG aus Flammersbach gehört zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Auf Basis einer wissenschaftlich fundierten Mitarbeiter- und Managementbefragung zeichnet das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität (zeag GmbH) alljährlich die attraktivsten Arbeitgeber des deutschen Mittelstandes aus. Dem Service-dienstleister mit Hauptsitz in Haiger und Niederlassungen in Kassel und Arnberg bescheinigen die rund 60 Mitarbeiter ausgezeichnete Arbeitgeberqualitäten.

Dafür wurde LOTUS jetzt vom ehemaligen Vize-Kanzler Sigmar Gabriel, Schirmherr des Wettbewerbs, mit dem „Top Job-Siegel 2021“ prämiert. Bereits zum dritten Mal darf sich das Familienunternehmen damit über die begehrte Auszeichnung freuen. Geschäftsführer Thomas Möller sieht darin eine Bestätigung der an ethischen Grundsätzen orientierten Unternehmenskultur, „die täglich von Geschäftsführung, Führungskräften und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelebt und weiterentwickelt wird“. Zu den Unternehmensgrundsätzen gehöre die Verpflichtung, offen, respektvoll und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Den Rahmen dafür zu garantieren, betrachtet die Führung als wichtige Aufgabe.

Den Mitarbeitern lasse man viel Raum für eigenverantwortliches Arbeiten und schaffe Gele-



Zwei Jahre lang darf sich die Firma LOTUS aus Flammersbach „Top-Arbeitgeber“ nennen.
Foto: Tuechdas

genheiten, selbst Ideen einzubringen und zu verwirklichen. Ein Schlüsselement dafür sei die offene Kommunikation. „Beschäftigte werden überdies aktiv in firmenrelevante Entscheidungen eingebunden“, erklärte Möller. So befassen sich interdisziplinär Mitarbeiter-Teams mit der Strategieumsetzung.

Fortbildungen und ein Förderprogramm für den Nachwuchs

Berufliche und persönliche Kompetenzen fördert der Dienstleister nach Kräften. Ein Nachwuchsförderprogramm gehört dazu ebenso wie Modelle für duales Studieren. „Zahlreiche ehemalige Auszubildende finden heute in Führungspositionen wieder“, freut sich Möller über den Erfolg der betrieblichen

Ausbildung. „Die Sorge um das Mitarbeiterwohl gehört zu den Führungsgrundsätzen. Gerade der Vereinbarkeit von Beruf und Familie widmen wir viel Aufmerksamkeit. Flexible Arbeitszeiten ohne Kernzeit und Mobile Office tragen zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bei“, berichtete der Geschäftsführer. Den Teamgeist sollen Mitarbeiterereignisse, Gemeinschaftstage und Firmenfeiern fördern, überdies unterstützen interne Seminare ein gutes Zusammenarbeiten.

Besonderen Wert legt man auf gesellschaftliches Engagement: „Durch unsere Kultur hat die Übernahme von sozialer Verantwortung einen traditionell hohen Stellenwert“, sagt der Geschäftsführer. Für soziale Aktivitäten im Privatbereich gibt es Sonderurlaub, zudem organisiert

die Firma gemeinsam mit dem Betriebsrat regelmäßig Spendenaktionen für soziale Projekte. Die Spezialisten kümmern sich bei der Kundschaft um Bereiche wie Finanzwesen, Controlling, Personalmanagement oder IT. Als Teil einer großen Firmengruppe operiert LOTUS dabei auch international, mit Kunden im europäischen Ausland, auf dem amerikanischen Kontinent und in China. Mitarbeiterbefragungen auch während der Corona-Zeit durchzuführen, ist für das „Top Job“-Team ein Anliegen. „Unsere Studien belegen, dass auch – und vor allem – in Krisenzeiten gute Arbeitgeber wissen sollten, wie es um das Arbeitsklima in Ihrem Hause bestellt ist“, berichtet Prof. Dr. Heike Bruch, Leiterin des Instituts für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen. „Ein qualifiziertes Feedback ist die Basis für eine starke, krisenresiliente Unternehmenskultur.“ Die ausgezeichneten Unternehmen dürfen nun für die nächsten zwei Jahre das „Top Job“-Siegel tragen. 57 Prozent der Arbeitgeber sind Familienunternehmen. Von den ausgezeichneten Arbeitgebern sind 37 Prozent nationale und fünf Prozent Weltmarktführer. Im Durchschnitt beschäftigen die Unternehmen 272 Mitarbeiter und die Frauenquote in Führungspositionen liegt im Schnitt bei 23%. Alle ausgezeichneten Unternehmen sind auf www.topjob.de zu finden.



Fünf Bauplätze könnten im Langenaubacher Heimbeweg entstehen. „Vorher müssen aber Schlingnattern und Zauneidechsen vergrämt werden“, weiß Carolin Fichtner vom städtischen Bauamt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Fünf neue Bauplätze in Langenaubach

Vorher wird eine neue Heimat für Schlingnattern und Zauneidechsen gesucht

HAIGER-LANGENAUBACH (öah) – Seit Jahren besteht in Langenaubach eine Nachfrage nach Bauplätzen. Jetzt ist die Stadt dabei oberhalb der Bornstraße fünf neue Bauplätze auszuweisen.

„Das ist ein wunderschönes Gebiet mit ganz viel Sonne“, sagt Bürgermeister Mario Schramm. Das könnten eventuell auch einige Tierarten erkannt haben. Dort könnten unter anderem Schlingnattern (auch „Glattnatter“ genannt) und Zauneidechsen vorkommen.

Spezieller Zaun kann nicht überklettert oder untergraben werden

Sie sollen jetzt „vergrämt“ werden, damit in diesem Neubaugebiet gebaut werden kann. Zur Vergrämung wird ein mobiler Amphibienschutzzaun aufgestellt, sodass die Schlingnattern und Zauneidechsen ausschließlich Richtung Hang („Natur“) und nicht in Richtung der vorhandenen Bebauung aus dem Vergrämungsbereich abwandern können. Der Amphibienschutzzaun wird deshalb so errichtet,

das er von den Reptilien weder überklettert noch untergraben werden kann.

Neben der Vergrämung sollen den Amphibien auch künstliche Verstecke – so genannte „Eidechsenlinsen“ – angeboten werden. Damit diese „Verstecke“ die lokale Zauneidechsenpopulation fördern, werden die Eidechsenlinsen sonnenexponiert am Böschungsfuß erstellt.

Die Tiere werden bewusst gestört

Der Begriff „vergrämen“ stammt aus der Jägersprache und bedeutet, dass die Tiere wiederholt und bewusst gestört und dadurch vertrieben werden sollen. Die sogenannte „Vergrämungsfläche“ im Heimbeweg ist etwa 3250m² groß.

Gegen Ende des Sommers wird die komplette Vergrämungsfläche dann noch einmal intensiv untersucht und der Amphibienschutzzaun an seine endgültige Position versetzt.

Nistkästen für die Haselmäuse

„Wir drehen buchstäblich je-



Der Spezialzaun kostete 2800 Euro und soll dazu beitragen, das Gelände am Heimbeweg für die Tiere unattraktiv zu machen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

den Stein um, um zu schauen, ob noch Schlingnattern oder Eidechsen da sind“, erklärt Carolin Fichtner vom städtischen Bauamt.

Wie sie weiter erläuterte, könnte es rund um den Heimbeweg auch Haselmäuse geben. Für sie

sind nun an 20 Bäumen spezielle Nistkästen angebracht, da die Haselmäuse meistens auf Ästen und nicht am Boden unterwegs sind.

Die Erschließungsarbeiten im Heimbeweg werden voraussichtlich im Sommer 2021 begin-

nen und vermutlich bis in den Herbst andauern.

Bauinteressenten können sich nach Angaben des städtischen Fachdienstes bereits jetzt um eine Fläche bewerben; ein Bauplatz von fünf möglichen Bauplätzen ist schon vergeben.

Unterstützung und Hilfe in herausfordernden Zeiten

Vielfältiges Beratungsangebot für Eltern Kinder und Jugendliche im Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR (ldk) – Das Andauern der Corona-Pandemie stellt alle vor nie da gewesene Herausforderungen. Die bis letztes Jahr verlässlichen Strukturen der Kinderbetreuung und Schule existieren nicht mehr in der gewohnten Form. Für Eltern bedeutet dies, dass sie viel stärker in die Betreuung und in die Beschulung ihrer Kinder einbezogen sind als bisher. In vielen Familien ist dies nur schwer mit der Berufstätigkeit in Einklang zu bringen. In anderen entstehen durch Kurzarbeit, Jobverlust, Verdienstaustausch und finanzielle Probleme Zukunftsängste und -sorgen.

Ein Gespräch kann eine Entlastung sein

Auch für Kinder und Jugendliche hat die Verlängerung des Lockdowns gravierende Auswirkungen. Sie erleben Verunsicherung und Angst, die auch nur eingeschränkt bis gar nicht mit Gleichaltrigen geteilt werden kann. Kinder und Jugendliche

müssen auf die für ihre Entwicklung so wichtigen Kontakte zu ihren Freunden und Freundinnen verzichten. Mit dem Homeschooling geht für viele Kinder und Jugendliche die halt- und strukturgebende Regelmäßigkeit des Schulalltags verloren, die sie teilweise entwicklungsbedingt noch nicht durch Eigeninitiative und eigene Motivation aufbringen können. Die daraus entstehenden Konflikte sind vorprogrammiert, denn Leistungserwartungen und Anforderungen bleiben bestehen.

In dieser angespannten Situation kann es zu Schwierigkeiten und Konflikten in der Familie kommen. Manchmal ist ein Gespräch mit einer außenstehenden Person, die in dieser Situation moderierend unterstützen kann, eine erste Form von Entlastung für die Familie, ebenso wie die Möglichkeit auch Ängste und Ärger zu besprechen.

„Gute Beratung von Familien ist wichtig – besonders in der schwierigen Corona-Situation. Im Lahn-Dill-Kreis können die

Menschen auf ein vielfältiges Beratungsangebot zurückgreifen“, so der Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Stephan Aurand – beim Kreis zuständig für Gesundheit, Jugend und Soziales.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Das Beratungsangebot der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Kreises ist für Eltern, Kinder und Jugendliche kostenfrei und kann auf Wunsch anonym erfolgen. Neben dem gewohnten Angebot, das Beratung in allen familiären Erziehungs-, Beziehungs- und Konfliktfragen umfasst, können sich Eltern auch zu Entwicklungsthemen ihres Kindes informieren. Ebenso finden Eltern Raum und Unterstützung bei Fragen und Konflikten, die durch die Infektionsschutzmaßnahmen wie Homeschooling bzw. Wechselunterricht und Kontaktbeschränkungen etc. entstehen. Darüber hinaus sind die Beratungsstellen des mit einem neuen Angebot

für Jugendliche und junge Erwachsene über Instagram präsent. Unter dem Namen @jugendberatung.fuerdichimldk sind interessante Beiträge, Infos und Themenwochen für junge Menschen zu finden. Die Beratungsstellen sind vernetzt und informieren auch über hilfreiche Online-Angebote und andere Aktivitäten für Jugendliche im Lahn-Dill-Kreis.

Die Beratungen werden aktuell als Telefon- oder Videoberatung nach Terminvereinbarung angeboten. Erreichbar sind Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Kreises in Dillenburg unter 02771/407-788 jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter geschaltet, die Kolleginnen und Kollegen rufen Sie gerne zurück.

Weitere Angebote im Lahn-Dill-Kreis:

• Die Beratungsstelle des Ev. Dekanats an der Dill in Herborn ist für Beratung unter 02772/5834300 von Montag bis Freitag

von 9 Uhr bis 15 Uhr erreichbar.

• Die Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen der Diakonie Lahn-Dill in Wetzlar bietet ebenfalls ergänzend Telefon- und Videoberatungen an. Anmeldungen und Anfragen sind Montag bis Mittwoch sowie Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr unter Tel.: 06441/9013-650 möglich.

• Ebenso sind Anmeldungen im Sekretariat des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder unter Tel. 06441/9026-0 von Montag bis Freitag (9 bis 12 Uhr, info@caritas-wetzlar-lde.de) möglich. Online www.caritas-wetzlar-lde.de/onlineberatung • Bei der Diakonie an der Dill in Dillenburg kann man sich unter der Rufnummer 02771/2655-0 oder per E-Mail unter schwangerenberatung@diakonie-dill.de für eine telefonische oder videogestützte Schwangerenberatung- oder Schwangerschaftskonfliktberatung anmelden.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende
des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 3. März 2020

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 10. März 2021
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Hartmann
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Änderung und Erweiterung der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Haiger
hier: 1. Förderung musiktreibender Vereine
2. Verkürzung der Nutzungsdauer bei Sportplatzförderung
Bezug: Antrag der CDU-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2020
4. Freizeit-, Sport- und Naturerlebnisbereich am Haarwasen
5. Bestattungswald der Stadt Haiger
hier: Friedhofsordnung und Gebührenordnung für den Bestattungswald
Bezug: TÜV-Brandschutzkonzept vom 07.12.2020
6. Stadthalle Haiger
hier: Sicherstellung einer vorübergehenden Nutzung
Bezug: TÜV-Brandschutzkonzept vom 07.12.2020
7. Bauleitplanung der Stadt Haiger
1. Änderung Bebauungsplan „Kühlhausstraße/Kreuzgasse tlw.“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO (Gestaltungssatzung)
4. Anpassung des Flächennutzungsplanes
5. Regelung zur Zulässigkeit der Grenzbebauung der Flurstücke 162/5 und 164/12, Flur 10, Gemarkung Haiger auf der gemeinsamen Grenze
8. Anfragen und Anregungen
9. Grundstücksangelegenheiten

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende
des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 3. März 2020

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 11. März 2021
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten.

gez. Hartmann
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Änderung und Erweiterung der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Haiger
hier: 1. Förderung musiktreibender Vereine
2. Verkürzung der Nutzungsdauer bei Sportplatzförderung
Bezug: Antrag der CDU-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2020
4. Mobilitätskonzept „MoFA“
1. Fortführung des Moduls „Seniorentaxi“, Änderung der Richtlinien
2. Änderung der Nutzungsrichtlinien für den „Bürgerbus“
5. Freizeit-, Sport- und Naturerlebnisbereich am Haarwasen
6. Bestattungswald der Stadt Haiger
hier: Friedhofsordnung und Gebührenordnung für den Bestattungswald
7. Anfragen und Anregungen

ANZEIGE

Bahnhof barrierefrei modernisieren. jetzt!

Abschaffung der Straßenbeiträge. jetzt!

Stadthalle am gewohnten Standort!

Hessentag nachhaltig und bezahlbar!

Freie Demokraten FDP

Liste 5

Was wirklich zählt ... für Haiger!

www.fdp-haiger.de



Origineller Corona-Schutz

Ein Corona-Schutz der besonderen Art und Weise ist im Autohaus Haiger zu bestaunen: Eine Frontscheibe eines alten Fiat Ducato haben Peter Zwetich und Peter Stöcklein an der Bedientheke befestigt. „Die Scheibe hatten wir noch am Lager liegen – so findet sie wenigstens noch ihre Verwendung“, freuen sich die beiden Tüftler. Die Autowerkstatt hat während des Lockdowns geöffnet, sodass ein bestmöglicher Schutz gewährleistet ist. Foto: Christian Pulfrich

Gelbe Säcke werden noch mitgenommen

Abholung wird bis Ende März verlängert

SOLMS/HAIGER (red) – Der Entsorgungs- und Recyclinganbieter „Knettenbrech und Gurdulic Mittelhessen“ teilt mit, dass die Abholung von gelben Säcken bis Ende März verlängert wird.

Einwohner können ihre gelben Säcke also auch weiterhin neben die Tonne stellen, falls diese bereits voll ist. Verpackungsmüll in anderen Plastikbeuteln wird ebenfalls mitgenommen. Was in die Gelbe Tonne gehört und was nicht, erfahren Verbraucher unter www.muelltrennung-wirkt.de.



Noch bis Ende März dürfen die gelben Säcke neben die gelbe Tonne gestellt werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Fragen direkt an das Unternehmen richten

Fragen sind direkt an die Hotline 0800/10 15 860 oder per Mail an kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de zu richten. Auch auf der Website

der Firma gibt es Kontaktmöglichkeiten: www.knettenbrech-gurdulic.de/leistungen/lvp-entsorgung.

Erbsensuppe „to go“

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Am Samstag (13. März, ab 11.30 Uhr) ist es soweit. Der SSV Langenaubach lädt zum Erbsensuppenessen am Sportheim ein. Alle Portion werden zum Mitnehmen herausgegeben, deshalb sind geeignete Gefäße mitzubringen. Den deftigen Eintopf gibt es auf Wunsch auch mit Wursteinlage. Der Preis beträgt für eine Portion Suppe 4,80 Euro, die Wurst dazu gibt es für 1,20 Euro. Der SSV hofft auf viele Gäste.

Umfrage zum Radverkehrskonzept

Teilnahme ist bis zum 30. April möglich



WETZLAR/HAIGER (ldk) – Im Rahmen der Erarbeitung des Radverkehrskonzepts für den Alltagsradverkehr im Lahn-Dill-Kreis haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit an einer Online-Bürgerbeteiligung teilzunehmen, auf Problemfelder aufmerksam zu machen und den Radverkehr so aktiv mitzugestalten.

Die Teilnahme ist möglich bis zum 30. April 2021 unter <http://ldk.varplus.de>.

Bei Rückfragen steht Laura Mette, Mobilitätsmanagerin des Lahn-Dill-Kreises, zur Verfügung: Tel. 06441/407-1864; E-Mail: Mobilitaetsmanagement@lahn-dill-kreis.de.

Dekanatssynode tagt digital

Synodale aus 36 Kirchengemeinden tagen am 12. März in einer Video-Konferenz

HERBORN (hjb) – Die Synodentagung des Evangelischen Dekanats an der Dill findet am Freitag, den 12. März, statt. Da unter Corona-Bedingungen eine Präsenz-Versammlung nicht möglich ist, werden die Synodalen aus den 36 Kirchengemeinden links und rechts der Dill ausschließlich in einer Video-Konferenz tagen. Interessierte können als Gäste die Tagung im Internet mitverfolgen. Die Tagung beginnt um 17 Uhr mit einer Andacht von Pfarrer Friedrich-Wilhelm Bieneck aus Breitscheid.

Der Vorsitzende des Dekanats-synodalvorstandes, Dr. Wolfgang Wörner, wird im Anschluss an die Andacht die Synode eröffnen. Neben der Vorstellung der neuen Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer steht auf der Tagesord-

nung eine weitere wichtige Personalie. Dekan Roland Jaeckle stellt sich den insgesamt 72 Synodalen zur Wiederwahl.

Die Wahl des Dekans erfolgt als Briefwahl

Die Wahl wird als Briefwahl erfolgen, das Wahlergebnis wird voraussichtlich eine Woche nach der Synode offiziell bekanntgegeben.

Ein weiteres Thema ist der Zu-

kunftsprozess EKHN 2030: Sinkende Mitgliederzahlen und geringere finanzielle Möglichkeiten werden die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und damit auch das Evangelische Dekanat an der Dill in den kommenden Jahren vor neue Herausforderungen stellen. Das Reformprogramm ekhn2030 soll kurz vorgestellt werden.

Wie Seelsorge in den Corona-Zeiten verläuft

Wie Seelsorge in Corona-Zeiten verläuft, darüber berichten Pfarrerin Bettina Marloth vom Evangelischen Dekanat an der Dill und Pfarrerin Sabine Kohlbacher von der Krankenhauseelsorge an den Dill-Kliniken in Dillenburg.

Die Synodalen werden gebeten, sich rechtzeitig vor dem Synodenbeginn in dem virtuellen Konferenzraum einzufinden. In



Präses Wolfgang Wörner (l.) und Dekan Roland Jaeckle laden zur ersten digitalen Synode im Evangelischen Dekanat an der Dill am 12. März ein. Seit 2016 arbeiten Präses und Dekan zusammen. Nun steht eine Wiederwahl des Dekans an.

Archiv-Foto: Becker-von Wolff

einem Anschreiben sind die entsprechenden Zeiten mitgeteilt worden. Gäste können beim Dekanats-synodalvorstand (DSV)

einen Zugang per E-Mail beantragen. Interessierte wenden sich bitte per Mail an Cornelia.Schaefer3@ekhn.de.

Kommunale Zukunft „Made in Mittelhessen 2030“

Mittelhessische Städte und Kreise beauftragen Regionalmanagement mit zukunftsweisendem Gemeinschaftsprojekt

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Mittelständische Unternehmen im Lahn-Dill-Kreis stehen vor großen Veränderungsprozessen. Die Digitalisierung läuft, die industrielle Fertigung verändert sich, die Anforderungen an die Arbeitnehmer werden höher. Die sich entwickelnden Dynamiken stellen eine große Herausforderung für den Wirtschaftsstandort an Lahn und Dill und der Region dar. Sie erfordern eine feinfühlig Orchestrung, um eine aufeinander abgestimmte Geschwindigkeit zu gewährleisten und weder Unternehmen noch Menschen alleine zu lassen oder gar auf diesem Weg zu verlieren.

Aus diesem Grund haben mittelhessische Städte und Kreise das Regionalmanagement mit einem zukunftsweisenden Gemeinschaftsprojekt beauftragt, das unter dem Titel „Made in Lahn-Dill-Kreis 2030“ steht.

Im Lahn-Dill-Kreis und insbesondere in Wetzlar existiert eine große Tradition der optischen und

der stahlerzeugenden Industrie mit weltweit bekannten Unternehmen und vielen wichtigen Zulieferbetrieben. In diesen liegt eine große Innovationskraft und ein starkes Standbein der heimischen Wirtschaft.

Mitten in einem Veränderungsprozess

„Wir befinden uns schon mitten im Veränderungsprozess und haben viele innovative Firmen, die mit der Zeit gehen und als Vorreiter gelten“, sagt Wolfgang Schuster, Landrat des Lahn-Dill-Kreises. „Diese Entwicklungen betreffen allerdings nicht nur den eigenen Kreis, sondern die mittelhessische Region.“

„Deswegen haben wir uns gemeinsam mit den mittelhessischen Landkreisen, den drei Oberzentren und der Stadt Limburg entschieden, die Koordination in die Hände des Regionalmanagements Mittelhessen, dessen Gesellschafter Stadt und Landkreis



Landrat Wolfgang Schuster (r.) und Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner gaben den Startschuss.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

sind, zu legen. Dieses engagiert sich schon jetzt sehr stark für die Zukunftsfähigkeit der Region – hier sehen und nutzen wir wichtige Kompetenzen“, erklärten Wolfgang Schuster und Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner. Die Koordination durch das Regionalmanagement beinhaltet:

► das Erarbeiten gemeinsamer

„Als Kommunen sehen wir die Notwendigkeit der Federführung für diese Prozesse auf der regionalen Ebene“, erklärte Wetzlars Oberbürgermeister Wagner. „Schließlich kommen die Herausforderungen auf uns alle zu. Da ist es nicht zielführend, wenn jede Kommune und jeder Kreis an einem eigenen Konzept mit begrenzten Ressourcen strickt. Gleichzeitig wissen wir, wie wichtig der direkte Kontakt zu Arbeitgebern und Arbeitnehmern ist, wenn es um Veränderungsprozesse geht. Deswegen legen wir Wert auf eine Zusammenarbeit mit den Unternehmen und deren Belegschaft. Das Regionalmanagement wird mit Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und Kammern zusammenarbeiten“, sagte Wagner.

Das Regionalmanagement Mittelhessen arbeitet bereits seit 2003 daran, Mittelhessens Ressourcen zu bündeln, Kooperationen zu fördern sowie Stärken und Potenziale der Region zu entwickeln.

Aufnahmestopp aufgehoben

Regulärer Betrieb am Klinikum Wetzlar läuft seit Montag wieder

WETZLAR (red) – Der Aufnahmestopp am Klinikum Wetzlar wurde am vergangenen Montag (1. März) aufgehoben. „Wir sind froh, dass wir nach rund vier Wochen den regulären Betrieb wieder aufnehmen können“, erklärte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken. Hintergrund des Aufnahmestopps waren Coronavirus-Infektionen bei Mitarbeitern und Patienten.

Es wurden keine positiven internen Fälle bei Patienten und Mitarbeitern verzeichnet. „Natürlich gibt es weiterhin positive Patienten, die von außen aufgenommen werden und ebenso gibt es Mitarbeiter, die sich privat anstecken“, so Gottschalk.

Zu Ansteckungen im Dienst sei es aber nicht mehr gekommen. „Wir halten weiterhin an den umfangreichen Corona-Abstrichserien bei Mitarbeitern und Patienten fest. Denn unser oberstes Ziel ist es, unsere Mitarbeiter und Patienten zu schützen.“

1000 Mitarbeiter haben erste Impfung erhalten

Um dieses Ziel zu erreichen, sei es wichtig, weiterhin die Impfung der Mitarbeiter voranzutreiben. „Mittlerweile sind bereits über 1.000 Mitarbeiter das erste Mal gegen COVID-19 geimpft worden. Circa 500 Mitarbeiter haben schon ihre zweite Impfung erhalten“, sagte Tobias Gottschalk.

Der Aufnahmestopp vom 28. Januar galt zunächst nur für sogenannte geplante Patienten. Zeitweise wurden am Klinikum Wetzlar nicht einmal Notfälle behandelt. Am 17. Februar wurde das Klinikum schrittweise geöffnet: So wurden wieder Notfälle und dringliche Behandlungen durchgeführt.

51 Mitarbeiter und 59 Patienten wurden „positiv“ getestet

Insgesamt wurden 51 positive Mitarbeiter und 59 positive Patienten entdeckt. Seit Beginn der Differenzierung wurde bei insgesamt 19 Fällen die ansteckende Virusmutation aus Großbritannien nachgewiesen.

Aktionstag „Equal Pay Day“

VdK kämpft für gleichen Lohn

DILLENBURG/HAIGER (mit) – Der „Equal Pay Day“, der internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen, findet am Mittwoch (10. März) statt. Der VdK-Dillkreisverband beteiligt sich wie in den vergangenen Jahren an dieser internationalen Aktion. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt, so steht es im Grundgesetz, doch die Wirklichkeit sieht anders aus“, sagt die VdK-Kreisfrauensprecherin Ulrike Mittrücker. Noch seien Frauen benachteiligt, vor allem wenn es um die Bezahlung geht. Viele Frauen verdienen deutlich weniger als Männer, sogar bei glei-

cher Qualifikation sind die Unterschiede bei Lohn und Gehalt oft gravierend. Um dagegen zu protestieren beteiligten sich die VdK-Frauen in den vergangenen Jahren mit Info-Ständen in Herborn, Dillenburg und Haiger. Gerne hätten die VdK-Frauen diese publikumswirksame Aktion auch in diesem Jahr wiederholt. Leider müssen sie jetzt wegen Corona andere Wege gehen. Mit Plakaten und Info-Material wird auf die Aktion „Equal Pay Day“ aufmerksam gemacht.

Weitere Infos sind vom Landesverband unter www.equalpayday.de und www.vdk.de/hessen-thueringen eingestellt.

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg, Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsrieden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAÜSER
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!
Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

Lies dich gesund! www.mein-medizinportal.de.